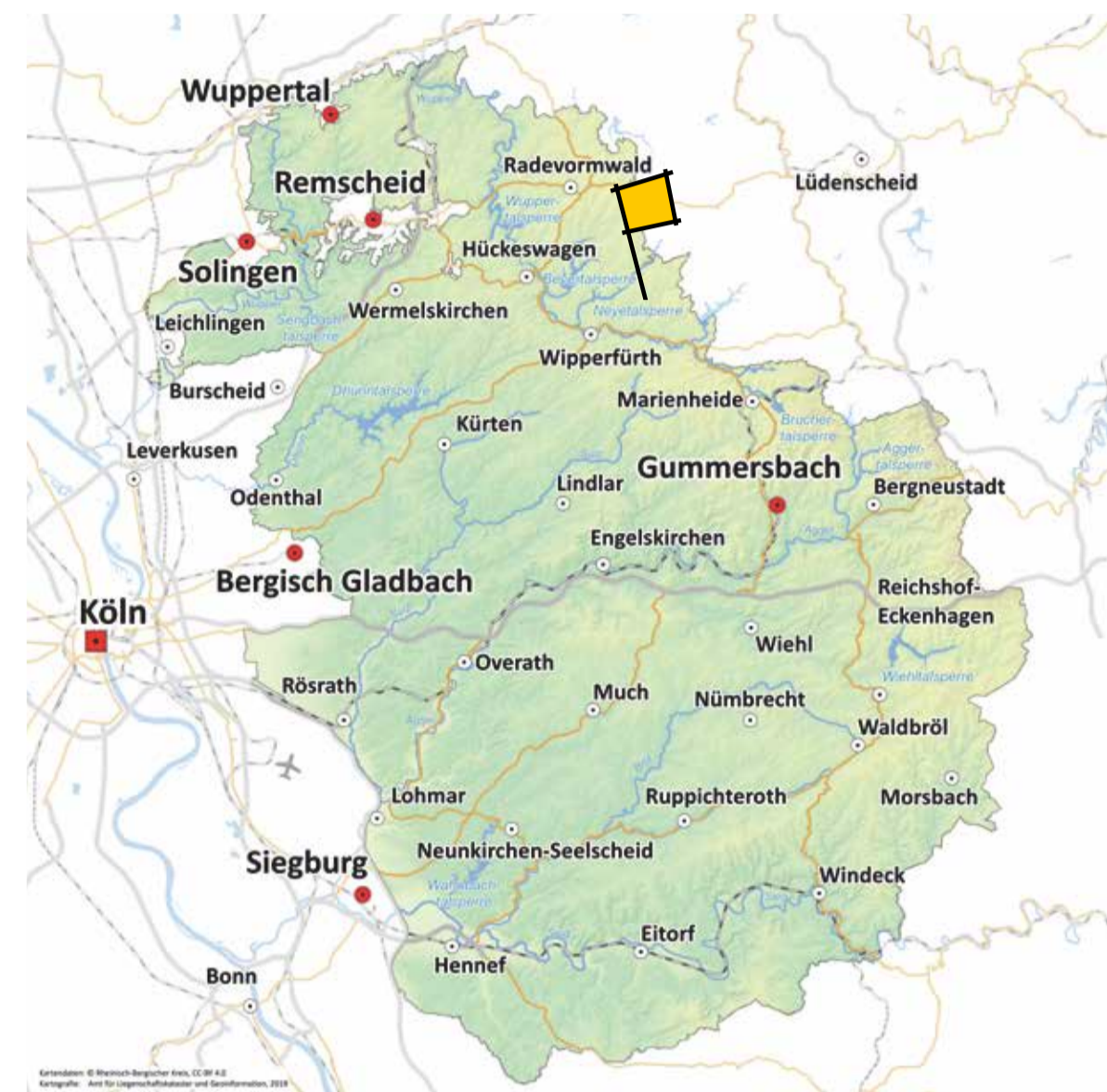
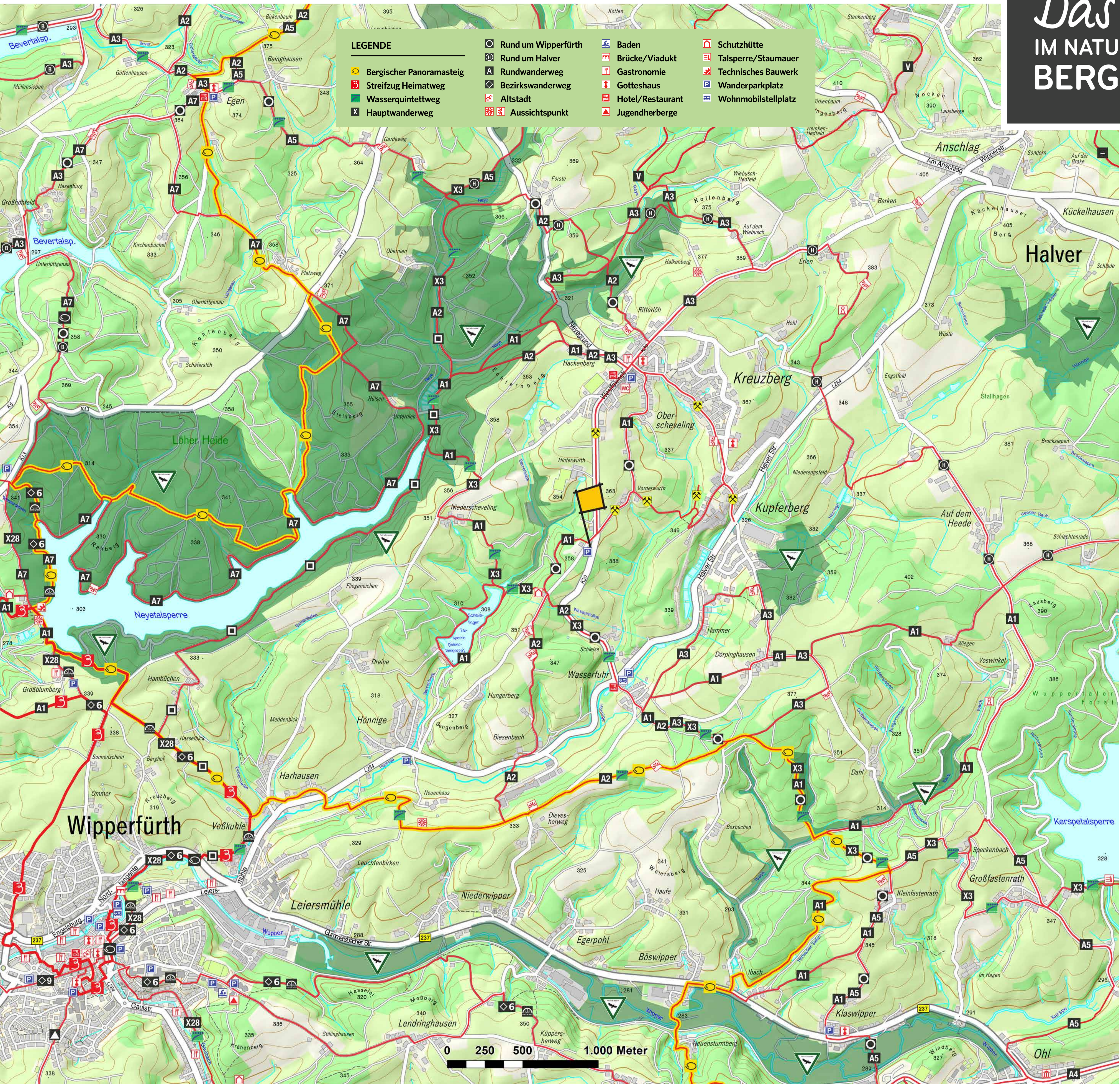


Das Bergische IM NATURPARK BERGISCHES LAND



Wanderparkplatz

HINTERWURTH
 51°08'34.9" N 7°26'42.3" O
 Hinterwirth 2
 51688 Wipperfürth-Hinterwirth

HERZLICH WILLKOMMEN IM NATURPARK BERGISCHES LAND

Wertvolle Natur- und Kulturlandschaft, besonderer Wasserreichtum mit 17 Talsperren, gesundes Klima sowie kulturelle & biologische Vielfalt machen den Naturpark Bergisches Land zu einem einzigartigen Lebens- und Erlebnisraum. Mit seiner Fläche von rund 2.027 km², zwischen Wupper und Sieg, bzw. dem Sauerland und Köln gelegen, zählt der Naturpark zu den Nationalen Naturlandschaften Deutschlands. Naturparke setzen sich für eine nachhaltige regionale Entwicklung ein. Sie bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit und für Menschen. Viel Spaß im Naturpark Bergisches Land.

FREIZEITTIPPS IM BERGISCHEN LAND

Neben zahlreichen gut ausgeschilderten Wanderwegen gibt es im Bergischen Land viele weitere Möglichkeiten, die Region zu entdecken. Eine Radtour auf stillgelegten Bahntrassen, der Weitblick von einem Aussichtsturm oder eine leckere Bergische Kaffeetafel sind nur einige Beispiele. Unter www.dasbergische.de finden Sie vielfältige Tipps für Ihren nächsten Ausflug sowie Broschüren mit den passenden Informationen zum Download und zur kostenlosen Bestellung.

TOURISMUSINFORMATION VOR ORT

Infos für Rad- und Wandertouren, Karten, Broschüren, Freizeit- und Veranstaltungstipps für die älteste Stadt des Bergischen Landes und die Region sowie unser Gastgeberverzeichnis und Einkehrtipps erhalten Sie bei Wipperfürth Tourismus unter www.tourismus.wipperfuerth.de und am Marktplatz 15 in der Wipperfürther Altstadt.

RUND UM DEN WEILER HINTERWURTH BEI WIPPERFÜRTHS HÖCHSTEM KIRCHDORF

Wasser, Bergbau, grüne Höhen: Das Wandergebiet Kreuzberg

Der Wanderparkplatz in Hinterwirth ist ein idealer Ausgangspunkt für eine Wanderung zum Wasser. Ganz nah liegt die Schevelinger Talsperre (auch Silbertalsperre, erbaut 1938 - 1941). Die Neyetalsperre (erbaut 1907 - 1909) ist nicht weit und auch die Bevertalsperre (erbaut 1938, Vorgänger von 1889) ist erreichbar. Im Osten liegt die Kerspetalsperre, eine 1908 - 1913 erbaute Trinkwassertalsperre, die nur bis zur Staumauer zugänglich ist. Aber auch tief im Boden strömt das Wasser. Ganz hier in der Nähe verläuft einer der unterirdischen Stollen des Beverblocks. Das Stollensystem verbindet die Bever-, Neye- und Schevelinger-Talsperre sowie den kleineren Mühltentich in Wasserfuhr. Im Mühltentich wird der Hönnigebach gestaut und ein Teil des Wassers zur Schevelinger Talsperre geleitet. Der unscheinbar wirkende Stollenausgang an der Nord-Ost Seite der kleinen Talsperre ist gut zu erkennen. Die Schevelinger Talsperre wiederum ist mit der Neyetalsperre verbunden und durch einen weiteren Stollen fließt Wasser von der Neye- zur Bevertalsperre. Wesentlich eindrucksvoller ist dieser Stolleneingang am nord-westlichsten Arm der Neye.

Kirchdorf der Hansestadt Wipperfürth. Der Kirchturm ist von Weitem zu sehen und die Grenze nach Westfalen ist nur wenige hundert Meter entfernt. In Kreuzberg leben die „letzten wahren Rheinländer“ (Karneval). Die Dorfgründung geht zurück auf die Stiftung einer Mission 1696. Die uralte Kölnische Straße, die Via Regia, führte schon lange vorher über diesen Höhenrücken. Unterhalb von Kreuzberg liegt Kupferberg. Hier wurde schon seit dem 14. Jhd. und bis 1945 Erz gefördert. Der Grubenwanderweg erinnert mit sieben Schautafeln an die Bergbautradition und führt zu den historischen Orten des Bergbaus. Von Hinterwirth aus läuft man zunächst auf der Kreisstraße nach Kreuzberg. Der Weg führt auch an der Kirche St. Johannes Apostel und Evangelist sowie zahlreichen Infotafeln in der Westfalenstraße vorbei. Finden Sie das Haus, in dem die „Heiligen Drei Könige“ schon mal waren! Denn 1794 und 1803 sind die Gebeine für jeweils eine Nacht in Kreuzberg verwahrt worden.

Das Golddorf Kreuzberg bietet zur Einkehr und Verpflegung den Klosterhof, das Café 19zwölf, den Dorfladen Offermann und in Wasserfuhr das Hotelrestaurant Koppelberg.

WANDERTIPPS

- Schlägel und Eisen:** Das Bergbauwappen kennzeichnet den Grubenwanderweg . Der Rundweg führt auf 4 km von der ersten Infotafel in Kupferberg (L284 / Straße „Zur Grube“) bis Kreuzberg und zurück. Unterwegs erfahren Sie alles über das Kupfererzbergwerk, Stollen und die „Wasserkunst“.
- Zwei Mal um den See:** Die kurze Runde führt dem folgend ca. 4 km um die Schevelinger Talsperre. Für die große Runde um die Neyetalsperre folgt man von dort weiter dem Wasserquintettweg bis zur Neye und dann immer am See entlang (16 km inkl. Rückweg).
- Die Zwiebelturm-Kirche in Egen** mit gegenüberliegendem Gasthof ist je nach Weg 5 bis 6 km entfernt. Die Wege „Rund um Wipperfürth“ der Wasserquintettweg und der Bergische Panoramasteig führen an das schöne Ziel im Nord-Westen.

Nicht weit von Hinterwirth liegt Kreuzberg, das mit 375 Metern höchstegelegene